

Jahrgangsstufe: Q1-Q2 (LK) / UV I: Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten – im malerischen und grafischen Werk (1790-1825) von Francisco de Goya

Inhaltsfelder: Bildgestaltung und Bildkontexte Inhaltliche Schwerpunkte: Bilder als Gesamtgefüge und Bildstrategien Zeitbedarf: ca. 30 US	
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche
Elemente der Bildgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> • ELP1, ELP2, ELP3, • ELR4 Bilder als Gesamtgefüge: <ul style="list-style-type: none"> • GFP1, GFP2, GFP3, • GFR2, GFR3, GFR4, GFR5, GFR6, GFR7 , GFR7 Bildstrategien: <ul style="list-style-type: none"> • STP1, STP2, STP6, STP7, STP8 • STR1, STR2 Bildkontexte: <ul style="list-style-type: none"> • KTP1, KTP2, KTP3 • KTR1, KTR2, KTR3, KTR4 Übergeordnete Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • ÜP2, • ÜR1, ÜR2 	Materialien/Medien <ul style="list-style-type: none"> • Skizzenhaften Planen unter Einbeziehung des Art Books • Diverse zeichnerische und malerische Verfahren (mit unterschiedlichen Zeichen- und Malmittel auf Papier, Holz und Leinwand) , Radierung
	Epochen/KünstlerInnen <ul style="list-style-type: none"> • Abiturvorgaben (ZAV 2021/22 : Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten – im malerischen und grafischen Werk (1790-1825) von Francisco de Goya) • Thematisierung von Werk-Betrachter-Beziehung im Bezug auf die vom Künstler variierenden Darstellungsabsichten • Grafische und malerische Porträtdarstellung von Goya (z.B. „Retrato de María Teresa de Borbón y Vallabriga“, „Die Erschießung der Aufständischen“, „Der Schlaf der Vernunft“, „Desastres de la Guerra“) • Biografische und historische Hintergründe zum Künstler und seiner Zeit (Barock, Neoklassizismus, Inszenierung, Verweis auf Impressionismus und Realismus) • Aneignung von wichtigem Fachvokablar (Naturalismus, Realismus, Idealismus)
	Fachliche Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Bildimmanente Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen) und Deutung • Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit • Erweiterung der Deutung der Ikonographie auf das Genre Porträt und Einbeziehung der jeweiligen historischen, soziokulturellen und biographischen Bedingungen
	Diagnose der Fähigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Feststellung von rezeptiven und gestalterisch-praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten (Erfassung und Darstellung anatomischer Merkmale in Proportion und Form) durch Übungen • Selbstbeurteilung des Lernstands, Bereitschaft und Fähigkeit zur Umdeutung von Porträts, Einsatz von Werkzeugen und Verfahren durch mündliche Reflexion in Beratungs- und Präsentationsphasen; • Bestimmung der gestalterisch-praktischen Fertigkeiten durch prozessbegleitende Beobachtung → Art Book (Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten bzgl. Wahl der Bildgegenstände, Verhältnis von Körper [Porträtierten] und Raum, Einsatz von Farbe, Proportion) • Messung und Beurteilung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (strukturierte Beschreibung des Bildbestands, Genauigkeit und Fachsprache der Bildanalyse, Verbindung von Beschreibung und Analyse zur Ableitung einer schlüssigen Deutung

	<p>in schriftlicher Form in unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung der Kenntnisse und Fertigkeiten durch Reflexion der Methode in mündlicher/schriftlicher Form
	<p>Leistungsbewertung/Sonstige Mitarbeit</p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierte gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen im Art Book, Schraffuren, Licht und Schatten, Gesichtsausdrücke, Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht im Gespräch; • Individuelle gestaltungspraktische Problemlösungen/ Bildgestaltung (planmäßige/ begründete Überarbeitung von selbst angefertigten Selbstporträts) • Dokumentation und Präsentation in Bezug auf die selbstgewählte Gestaltungsabsicht und die daraus resultierenden Veränderungen <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Skizze (mündliche und praktisch-rezeptive Ergebnisse: insbesondere Gliederung der Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge); Beschreibung, Analyse, Interpretation von Bildern (mündliche und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen vor allem Struktur, Fachsprache, Differenziertheit, Wechselbezüge und Begründung); Vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern, Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse aspektbezogener Vergleiche zu: Bedeutung und Bedingtheit des Porträts) • Vergleichende Analyse/Interpretation von Bildern (mündliche und schriftliche Ergebnisse sowie Zwischenergebnisse unter Verwendung der korrekten und im Unterricht erworbenen Fachsprache) • Vergleichende Analyse/Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen
	<p>Leistungsbewertung/Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenart II: Fachspezifische Problemerkörterung / Analyse eines Werkes unter zu Hilfenahme von kunstwissenschaftlichen Texten • Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen

Jahrgangsstufe: Q1-Q2 (LK) / UV II: Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten – im fotografischen Werk von Thomas Struth

Inhaltsfelder: Bildgestaltung und Bildkontexte Inhaltliche Schwerpunkte: Bilder als Gesamtgefüge und Bildstrategien Zeitbedarf: ca. 15 US	
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche
Elemente der Bildgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> • ELP1, ELP2, ELP3, ELR4 Bilder als Gesamtgefüge: <ul style="list-style-type: none"> • GFP1, GFP2, GFP3, GFR4, GFR2, GFR3, GFR5, GFR6, GFR7 Bildstrategien: <ul style="list-style-type: none"> • STP1, STP2, STP6, STP7, STP8 • STR1, STR2 Bildkontexte: <ul style="list-style-type: none"> • KTP1, KTP2, KTP3, • KTR1, KTR2, KTR3, KTR4 Übergeordnete Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • ÜP2, • ÜR1, ÜR2 	Materialien/Medien <ul style="list-style-type: none"> • Skizzenhaftes Planen unter Einbeziehung des Art Books • serielle fotografische Gestaltung
	Epochen/KünstlerInnen <ul style="list-style-type: none"> • Abiturvorgaben (ZAV 2021 : Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten – im fotografischen Werk von Thomas Struth) • Thematisierung von Künstler-Werk-Betrachter-Beziehung im Bezug auf die vom Künstler variierenden Darstellungsabsichten • Fotografische Serien (Museumsbilder, Familienbilder, Stadtansichten, Paradies, Technik...) • Biografische und historische Hintergründe zum Künstler und seiner Zeit (Becherschule, Fotografie und Wirklichkeit usw.) • Aneignung von wichtigem Fachvokabular (dokumentarische, inszenierte Fotografie, Neue Sachlichkeit)
	Fachliche Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Bildimmanente Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen) und Deutung • Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit • Erweiterung der Deutung der Ikonographie auf das Genre Porträt und Einbeziehung der jeweiligen historischen, soziokulturellen und biographischen Bedingtheiten
	Diagnose der Fähigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Feststellung von rezeptiven und gestalterisch-praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten (Erfassung und Darstellung fotografischer Aspekte, wie Blende, Beleuchtung usw.) durch Übungen • Selbstbeurteilung des Lernstands, Bereitschaft und Fähigkeit zur Gestaltung von Fotografien, Einsatz von fotografischen Werkzeugen und Verfahren durch mündliche Reflexion in Beratungs- und Präsentationsphasen; • Bestimmung der gestalterisch-praktischen Fertigkeiten durch prozessbegleitende Beobachtung → Art Book (Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten bzgl. Wahl der Bildgegenstände, Komposition, Einsatz von Farbe und Licht, sowie Schärfe und Unschärfe etc. • Messung und Beurteilung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (strukturierte Beschreibung des Bildbestands, Genauigkeit und Fachsprache der Bildanalyse, Verbindung von Beschreibung und Analyse zur Ableitung einer schlüssigen Deutung in schriftlicher Form in unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens) • Erfassung der Kenntnisse und Fertigkeiten durch Reflexion der Methode in mündlicher/schriftlicher Form
	Leistungsbewertung/Sonstige Mitarbeit

	<p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierte gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen im Art Book, Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht im Gespräch; • Individuelle gestaltungspraktische Problemlösungen/ Bildgestaltung (planmäßige/ begründete Überarbeitung von selbst angefertigten Fotografien) • Dokumentation und Präsentation in Bezug auf die selbstgewählte Gestaltungsabsicht und die daraus resultierenden Veränderungen <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Skizze (mündliche und praktisch-rezeptive Ergebnisse: insbesondere Gliederung der Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge); Beschreibung, Analyse, Interpretation von Bildern (mündliche und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen vor allem Struktur, Fachsprache, Differenziertheit, Wechselbezüge und Begründung); Vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern, Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse aspektbezogener Vergleiche zu: Bedeutung und Bedingtheit der Fotografie) • Vergleichende Analyse/Interpretation von Bildern (mündliche und schriftliche Ergebnisse sowie Zwischenergebnisse unter Verwendung der korrekten und im Unterricht erworbenen Fachsprache) • Vergleichende Analyse/Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen
	<p>Leistungsbewertung/Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenart II: Fachspezifische Problemerkörterung / Analyse eines Werkes unter zu Hilfenahme von kunsthistorischen Texten • Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen

Jahrgangsstufe: Q1-Q2 (LK) / UV III: Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten - im malerischen und grafischen Werk von Edvard Munch

Inhaltsfelder: Bildgestaltung und Bildkontexte Inhaltliche Schwerpunkte: Bilder als Gesamtgefüge und Bildstrategien Zeitbedarf: ca. 15 US	
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche
Elemente der Bildgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> • ELP1, ELP2, ELP3, ELR4 Bilder als Gesamtgefüge: <ul style="list-style-type: none"> • GFP1, GFP2, GFP3, GFR2, GFR3, GFR4, GFR5, GFR6, GFR7 Bildstrategien: <ul style="list-style-type: none"> • STP1, STP2, STP6, STP7, STP8 STR1, STR2 Bildkontexte: <ul style="list-style-type: none"> • KTP1, KTP2, KTP3, KTR1, KTR2, KTR3, KTR4 Übergeordnete Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • ÜP2, ÜR1, ÜR2 	Materialien/Medien <ul style="list-style-type: none"> • Skizzenhaftes Planen unter Einbeziehung des Art Books • Zeichnerische und malerische Verfahren (mit unterschiedlichen Zeichen- und Malmittel auf Papier, Holz und Leinwand) , Linoldruck
	Epochen/KünstlerInnen <ul style="list-style-type: none"> • Abiturvorgaben (ZAV 2021/22 : Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten - im malerischen und grafischen Werk von Edvard Munch) • Biographische und historische Hintergründe zum Künstler und seiner Zeit (z.B. Fin de Siecle) • Aneignung von wichtigem Fachvokabular (z.B. Impressionismus, Expressionismus, Symbolismus, klassische Moderne)
	Fachliche Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Bildimmanente Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und Deutung), Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit • Erweiterung der Deutung der Ikonographie auf das Genre Porträt und Landschaft unter Einbeziehung der jeweiligen historischen, soziokulturellen und biographischen Bedingungen
	Diagnose der Fähigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Feststellung von rezeptiven und gestalterisch-praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten (Erfassung und Darstellung anatomischer Merkmale in Proportion und Form) durch Übungen • Selbstbeurteilung des Lernstands (Bereitschaft und Fähigkeit zur Umdeutung von Porträts und Landschaft, Einsatz von Werkzeugen und Verfahren) durch mündliche Reflexion in Beratungs- und Präsentationsphasen; • Bestimmung der gestalterisch-praktischen Fertigkeiten durch prozessbegleitende Beobachtung → Art Book (Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten bzgl. Wahl der Bildgegenstände, Verhältnis von Dargestelltem und Raum, Einsatz von Farbe, Form) • Messung und Beurteilung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (strukturierte Beschreibung des Bildbestands, Genauigkeit und Fachsprache der Bildanalyse, Verbindung von Beschreibung und Analyse zur Ableitung einer schlüssigen Deutung in schriftlicher Form in unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens) • Erfassung der Kenntnisse und Fertigkeiten (Verknüpfung von Informationen bildexterner Quellen mit der bildimmanenten Deutung) durch Reflexion der Methode in mündlicher/schriftlicher Form
	Leistungsbewertung/Sonstige Mitarbeit Kompetenzbereich Produktion:

- Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen , Variation von abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen im Skizzenbuch, Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht im Gespräch ;
- Gestaltungspraktische Problemlösungen (planmäßige/ begründete Überarbeitung von selbst angefertigten Porträts und/oderLandschaften) Differenzierte gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen im Art Book, Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht im Gespräch;
- Dokumentation und Präsentation in Bezug auf die selbstgewählte Gestaltungsabsicht und die daraus resultierenden Veränderungen Kompetenzbereich Rezeption:
- Skizzen im Artbook (mündliche und praktisch-rezeptive Ergebnisse: insbesondere Gliederung der Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge)
- Beschreibung, Analyse, Interpretation von Bildern (mündliche und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen vor allem Struktur, Fachsprache, Differenziertheit, Wechselbezüge und Begründung)
- Vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern (mündliche und schriftliche Ergebnisse sowie Zwischenergebnisse unter Verwendung der korrekten und im Unterricht erworbenen Fachsprache) im Zusammenhang mit bildexternen Quellen (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse aspektbezogener Vergleiche zu Bedeutung und Bedingtheit des Porträts und der Landschaftsmalerei)

Leistungsbewertung/Klausur

- Aufgabenart II: Fachspezifische Problemerkörterung / Analyse eines Werkes unter zu Hilfenahme von kunstwissenschaftlichen Texten
- Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen

<p>Inhaltsfelder: Bildgestaltung und Bildkontexte Inhaltliche Schwerpunkte: Bilder als Gesamtgefüge und Bildstrategien Zeitbedarf: ca. 15 US</p>	
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche
<p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ELP1, ELP2, ELP3, • ELR4 <p>Bilder als Gesamtgefüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GFP1, GFP2, GFP3, • GFR4, GFR2, GFR3, GFR5, GFR6, <p>GFR7 Bildstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • STP1, STP2, STP6, STP7, STP8 • STR1, STR2 <p>Bildkontexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KTP1, KTP2, KTP3, • KTR1, KTR2, KTR3, KTR4 <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ÜP2, • ÜR1, ÜR2 	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skizzenhaftes Planen unter Einbeziehung des Art Books • Zeichnerische und malerische Verfahren (mit unterschiedlichen Zeichen- und Malmittel auf Papier, Holz und Leinwand) , Collage
	<p>Epochen/KünstlerInnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abiturvorgaben (ZAV 2021/22 : Künstlerische Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in kombinatorischen Verfahren bei Hannah Höch) • Biographische und historische Hintergründe zum Künstler und seiner Zeit (1 und 2. Weltkrieg, „Goldene Zwanziger Jahre, Rolle der Frau, Beziehung zu Raoul Hausmann...) • Aneignung von wichtigem Fachvokabular (Dadaismus)
	<p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildimmanente Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen) und Deutung (z.B. „Schnitt mit dem Taschenmesser Dada durch die...“, „Die Braut“, „Schönes Mädchen“...) • Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit • Erweiterung der Deutung der Ikonographie im Dadaismus und Einbeziehung der jeweiligen historischen, soziokulturellen und biographischen Bedingtheiten
	<p>Diagnose der Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feststellung von rezeptiven und gestalterisch-praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten (Erfassung und Darstellung dadaistisch grotesk übersteigter Inhalte) durch Übungen • Selbstbeurteilung des Lernstands (Bereitschaft Bereitschaft und Fähigkeit zur Anordnung einzelner Bildelemente auf dem Bildgrund (Collage) durch mündliche Reflexion in Beratungs- und Präsentationsphasen; • Bestimmung der gestalterisch-praktischen Fertigkeiten durch prozessbegleitende Beobachtung → Art Book (Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten bzgl. Wahl der Bildgegenstände, Verhältnis von Dargestelltem und Raum, Einsatz von Farbe, Form) • Messung und Beurteilung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (strukturierte Beschreibung des Bildbestands, Genauigkeit und Fachsprache der Bildanalyse, Verbindung von Beschreibung und Analyse zur Ableitung einer schlüssigen Deutung in schriftlicher Form in unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens) • Erfassung der Kenntnisse und Fertigkeiten (Verküpfung von Informationen bildexterner Quellen mit der bildimmanenten Deutung) durch Reflexion der Methode in mündlicher/schriftlicher Form

Leistungsbewertung/Sonstige MitarbeitKompetenzbereich Produktion:

- Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen , Variation von abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen im Skizzenbuch, Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht im Gespräch ;
- Gestaltungspraktische Problemlösungen (planmäßige/ begründete Überarbeitung von selbst angefertigten Collagen) Differenzierte gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen im Art Book, Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht im Gespräch;
- Dokumentation und Präsentation in Bezug auf die selbstgewählte Gestaltungsabsicht und die daraus resultierenden Veränderungen

Kompetenzbereich Rezeption:

- Skizze (mündliche und praktisch-rezeptive Ergebnisse: insbesondere Gliederung der Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge ; Beschreibung, Analyse, Interpretation von Bildern (mündliche und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen vor allem Struktur, Fachsprache, Differenziertheit, Wechselbezüge und Begründung) ; Vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern, Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse aspektbezogener Vergleiche)
- Vergleichende Analyse/Interpretation von Bildern (mündliche und schriftliche Ergebnisse sowie Zwischenergebnisse unter Verwendung der korrekten und im Unterricht erworbenen Fachsprache)
- Vergleichende Analyse/Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen

Leistungsbewertung/Klausur

- Aufgabenart II: Fachspezifische Problemerkörterung / Analyse eines Werkes unter zu Hilfenahme von kunstwissenschaftlichen Texten
- Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen

Jahrgangsstufe: Q1-Q2 (LK) / UV V: Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten - in den aleatorischen sowie zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei Max Ernst

Inhaltsfelder: Bildgestaltung und Bildkontexte Inhaltliche Schwerpunkte: Bilder als Gesamtgefüge und Bildstrategien Zeitbedarf: ca. 30 US	
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche
Elemente der Bildgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> • ELP1, ELP2, ELP3, ELP4 • ELR4 , ELR2 Bilder als Gesamtgefüge: <ul style="list-style-type: none"> • GFP1, GFP2, GFP3, • GFR4, GFR2, GFR3, GFR5, GFR6, GFR7 GFR7 Bildstrategien: <ul style="list-style-type: none"> • STP1, STP2, STP6, STP7, STP8, STP9 • STR1, STR2, STR3 Bildkontexte: <ul style="list-style-type: none"> • KTP1, KTP2, KTP3, • KTR1, KTR2, KTR3, KTR4, KTR5, KTR6 Übergeordnete Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • ÜP2, ÜP3 • ÜR1, ÜR2, Ü3, ÜR4, ÜR5, ÜR6 	Materialien/Medien <ul style="list-style-type: none"> • Skizzenhaften Planen von Bildern und Plastiken unter Einbeziehung des Artbooks • Diverse Zeichnerische und malerische Verfahren (mit unterschiedlichen Zeichen- und Malmittel auf Papier, Holz und Leinwand • Diverse Zufallstechniken und aleatorische Verfahren (z.B. Frottage, Decalkomanie, Grattage, Dripping, Decollage...) • Umsetzen der im Unterricht geplanten Objekte in diversen Materialien
	Epochen/KünstlerInnen <ul style="list-style-type: none"> • Abiturvorgaben (ZAV 2021/22 : Künstlerische Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in den aleatorischen sowie zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei Max Ernst) • Biografische und historische Hintergründe zum Künstler und seiner Zeit sowie dem Surrealismus und Dadaismus • Aneignung von wichtigem Fachvokabular
	Fachliche Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Bildimmanente Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen) von Zeichnungen, Gemälden und Plastiken und Deutung (z.B. „Marlene (Mutter und Kind)“, „König und Königin“, „Der große Wald“, „Ödipus rex“, „Mondsüchtig“, „Die Versuchung des Heiligen Antonius“) • Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit • Erweiterung der Deutung der Ikonographie im Surrealismus und Einbeziehung der jeweiligen historischen, soziokulturellen und biographischen Bedingtheiten
	Diagnose der Fähigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Feststellung von rezeptiven und gestalterisch-praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Übungen • Selbstbeurteilung des Lernstands, Bereitschaft und Fähigkeit zur Anordnung einzelner Werkelemente auf dem Bildgrund (Collage) oder in plastischen Objekten, Einsatz und Beurteilung von zufällig entstandenen Bildelementen (aleatorische Verfahren), Einsatz von Werkzeugen und Verfahren durch mündliche Reflexion in Beratungs- und Präsentationsphasen • Feststellung der Fähigkeit der Wahl des Materials und Medien zur Verbildlich von individueller Intention • Selbstbeurteilung des Lernstands, Bereitschaft und Fähigkeit zur Umdeutung von Plastiken/ Installationen • Einsatz von Werkzeugen und Verfahren durch mündliche Reflexion in Beratungs- und Präsentationsphasen; • Bestimmung der gestalterisch-praktischen Fertigkeiten durch prozessbegleitende Beobachtung → Art Book (Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten bzgl. Wahl der Bildgegenstände), Bedeutung des Zufalls bei der Bildentstehung • Messung und Beurteilung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (strukturierte Beschreibung des Bildbestands,

Genauigkeit und Fachsprache der Bildanalyse, Verbindung von Beschreibung und Analyse zur Ableitung einer schlüssigen Deutung in schriftlicher Form in unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens, Erfassung der Kenntnisse und Fertigkeiten durch Reflexion der Methode in mündlicher/schriftlicher Form

Leistungsbewertung/Sonstige Mitarbeit

Kompetenzbereich Produktion:

- Differenzierte gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen im Art Book, Bewertung eigens entwickelter Zufallstechniken, Individuelle gestaltungspraktische Problemlösungen/ Bildgestaltung (planmäßige/ begründete Überarbeitung von selbst angefertigten Collagen, Plastiken)
- Dokumentation und Präsentation in Bezug auf die selbstgewählte Gestaltungsabsicht und die daraus resultierenden Veränderungen

Kompetenzbereich Rezeption:

- Skizze (mündliche und praktisch-rezeptive Ergebnisse: insbesondere Gliederung der Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge ; Beschreibung, Analyse, Interpretation von Bildern und Plastiken (mündliche und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen vor allem Struktur, Fachsprache, Differenziertheit, Wechselbezüge und Begründung) ; Vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern und Plastiken, Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse aspektbezogener Vergleiche zu: Bedeutung und Bedingtheit des Zufalls)
- Vergleichende Analyse/Interpretation von Bildern (mündliche und schriftliche Ergebnisse sowie Zwischenergebnisse unter Verwendung der korrekten und im Unterricht erworbenen Fachsprache)
- Vergleichende Analyse/Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen

Leistungsbewertung/Klausur

- Aufgabenart II: Fachspezifische Problemerkörterung / Analyse eines Werkes unter zu Hilfenahme von kunstwissenschaftlichen Texten
- Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen

Jahrgangsstufe: Q1-Q2 (LK) / UV VI: Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten - mittels Transformation von Körper und Raum im grafischen und plastischen Werk von Rebecca Horn

Inhaltsfelder: Bildgestaltung und Bildkontexte Inhaltliche Schwerpunkte: Bilder als Gesamtgefüge und Bildstrategien Zeitbedarf: ca. 30 US	
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche
Elemente der Bildgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> • ELP1, ELP2, ELP3, ELP4, • ELR1, ELR2, ELR4 Bilder als Gesamtgefüge: <ul style="list-style-type: none"> • GFP1, GFP2, GFP3, • GFR1, GFR2, GFR3, GFR4, GFR5, GFR6, GFR7 Bildstrategien: <ul style="list-style-type: none"> • STP1, STP2, STP3, STP5, STP6, STP7, STP8, STP9, • STR1, STR2, STR3, STR4 Bildkontexte: <ul style="list-style-type: none"> • KTP1, KTP2, KTP3, • KTR1, KTR2, KTR3, KTR4, KTR5, KTR6 Übergeordnete Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • ÜP1, ÜP2, ÜP3, • ÜR1, ÜR2, ÜR3, ÜR4, ÜR5, ÜR6 	Materialien/Medien <ul style="list-style-type: none"> • Skizzenhaftes und/oder mediales Planen eigener Plastiken unter Einbeziehung des Artbooks • Umsetzen der im Unterricht entstandenen Objekte
	Epochen/KünstlerInnen <ul style="list-style-type: none"> • Abiturvorgaben (ZAV 2022/23) : Transformation von Körper und Raum im grafischen und plastischen Werk von Rebecca Horn • Exemplarisch werden diverse Werke von Horn herangezogen und gedeutet (wie z.B. die Performance „Körper-Extensionen“, die Installation „Das gegenläufige Konzert“, „The inferno paradiso switch“) • Fakultativ können anhand exemplarisch ausgewählter Kunstströmungen und Künstler die Transformation von Körper und Raum ausgeweitet werden z.B. Happening, Aktionskunst, Fluxus, Beuys, Abramović.. • Performance, Installation als neue Ausdrucksweisen von Kunst
	Fachliche Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Installation/Plastik und Grafik vergleichende Untersuchung eines Werkes/ Künstlers im Vgl., Ikonografie – Ikonologie, Untersuchung der symbolischen und narrativen Mittel. • Fakultativ. Besuch einer Installation/ Performance/ Ausstellung und die Reflexion der damit verbundenen Eindrücke, Arbeitsweisen, Umsetzungen und Präsentationsformen und Inszenierungen • Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen, historischen Bedingtheiten, Auswertung bildexterner Quellenmaterialien
	Diagnose der Fähigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Feststellung der Fähigkeit zur künstlerischen Recherche (Ästhetische Forschung, Mapping) • Feststellung von rezeptiven und gestalterisch-praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Erfassung und Darstellung in Proportion und Form, Entwicklung von eigenen Performances/ Installationen) durch Übungen; • Feststellung der Fähigkeit der Wahl des Materials und Medien zur Verbildlich von individueller Geschichte • Selbstbeurteilung des Lernstands, Bereitschaft und Fähigkeit zur Umdeutung von Grafiken/ Plastiken/ Installationen/ Performances • Bestimmung der gestalterisch-praktischen Fertigkeiten durch prozessbegleitende Beobachtung → Art Book • Messung und Beurteilung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (strukturierte Beschreibung des Bildbestands, Genauigkeit und Fachsprache der Bildanalyse, Verbindung von Beschreibung und Analyse zur Ableitung einer schlüssigen Deutung) in schriftlicher Form in unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens, Erfassung der Kenntnisse und Fertigkeiten durch Reflexion der Methode in mündlicher/schriftlicher Form

	<p>Leistungsbewertung/Sonstige Mitarbeit</p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierte gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen im Art Book, Schraffuren, Licht und Schatten, Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht im Gespräch; Individuelle gestaltungspraktische Problemlösungen/ Bildgestaltung (planmäßige/ begründete Überarbeitung von selbst angefertigten Plastiken /Installationen /Performances • Dokumentation und Präsentation in Bezug auf die selbstgewählte Gestaltungsabsicht und die daraus resultierenden Veränderungen <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Skizze (mündliche und praktisch-rezeptive Ergebnisse: insbesondere Gliederung der dreidimensionalen Objekte, Richtungsbezüge usw. ; Beschreibung, Analyse, Interpretation von Plastiken/ Installationen (mündliche und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen vor allem Struktur, Fachsprache, Differenziertheit, Wechselbezüge und Begründung); Vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern, Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse aspektbezogener Vergleiche) • Vergleichende Analyse/Interpretation von Grafiken/ Plastiken/Installationen und Performances (mündliche und schriftliche Ergebnisse sowie Zwischenergebnisse unter Verwendung der korrekten und im Unterricht erworbenen Fachsprache) • Vergleichende Analyse/Interpretation von künstlerischen Arbeiten im Zusammenhang mit bildexternen Quellen
	<p>Leistungsbewertung/Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenart II: Fachspezifische Problemerkörterung / Analyse eines Werkes unter zu Hilfenahme von Interviews oder kunstwissenschaftlichen Texten • Aufgabenart I: zeichnerische Entwürfe einer Installation /Performance zu zeitgenössischen Themen / in biografischen Kontexten